

Gemeindebrief

des evangelischen Pfarrsprengels Bestensee-Gräbendorf
Oktober und November 2010



Liebe Gemeinden in Bestensee, Gräbendorf, Gussow, Pätz, Dolgenbrodt, Prieros und liebe Mitmenschen!

Der Wechsel der Jahreszeiten bringt, zumindest in unseren Breitengraden, auch einen Rhythmus in unser Leben. Es ist nicht immer alles gleich, sondern wir gehen durch das Jahr und folgen seinen Veränderungen. Das tut uns gut, und ich habe von Menschen, die anderswo auf der Welt leben, gehört, dass sie mitunter diesen Wechsel vermissen. Das Jahr und unser Leben, bekommen einen Takt, dem wir folgen. So wechseln Arbeit und Ruhe, Fröhlichkeit und Zeit der Besinnung einander ab.

Wenn das bunte Laub über die Wiesen oder Friedhöfe weht, dann spürt unser Herz: Es ist Zeit, Abschied zu nehmen. Abschied vom Sommer, von der Arbeit im Garten und auf dem Feld, Abschied auch von den Stunden im Freien und oft genug auch von einem Menschen, der uns sehr lieb ist.

Im Herbst gedenken wir traditionell unserer Verstorbenen, ganz besonders derer, die im vergangenen Kirchenjahr (vom ersten Advent bis zum Ewigkeitssonntag) von uns gegangen sind. Wir bitten Gott um seinen Beistand in dieser Zeit.

Manchmal erscheint es uns so, als dass mit dem Tod eines geliebten Menschen für uns ein für allemal eine Tür zugestoßen sei. Etwas ist unwiederbringlich verloren.

Gott aber gibt uns nicht verloren, öffnet uns die Augen und zeigt uns, dass es immer einen Ausweg für uns gibt:

„SIEHE, ICH HABE VOR DIR EINE TÜR AUFGETAN UND NIEMAND KANN SIE ZUSCHLIEßEN.“ (Offb 3,8)

Das ist der Monatsspruch für Oktober. Der Seher aus dem Buch der Offenbarung beschreibt in phantasievollen Bildern, wie er Gottes Wirken in der Welt erlebt und illustriert das mit eigenen Vorstellungen.

Das Bild der Tür ist uns durchaus vertraut. Wie gut, wenn es eine Tür nach draußen gibt, einen Ausweg aus allen Misere, aus Kummer und Leid. Wir werden nicht für immer in unserem Haus der Trauer gefangen sein. Eine Tür ist da, die führt hinaus ins Weite. Gott selbst sorgt dafür, dass sie niemand zuschließen kann, weder Menschen noch Gewalten.

Vor Augen mögen wir die Grabsteine haben, die zur Erinnerung an Vergangenes aufgerichtet wurden. Aber sie sind nicht das, was unser Leben bestimmt. Gottes Verheißung klingt uns im Ohr und findet seinen Widerhall in unserem Herzen: Ich habe vor dir eine Tür aufgetan. Eine Möglichkeit ist eröffnet, es ist Zukunft für uns bereitet. Hindurchgehen durch diese Tür müssen wir selber. Da steht uns die Entscheidung frei.

Ich wünsche Ihnen einen getrosteten Herbst - Herzlichst Ihre Ute Young

Ernte-Dank

Am 3. Oktober, Feiertag bei uns, der in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, danken Christinnen und Christen ihrem Schöpfer für die Gaben des Feldes und des Waldes, für die Ernte im Garten und die guten Gaben, die wir jeden Tag bekommen, weil wir sie zum Leben brauchen. Deshalb feiern wir Gottesdienste in besonders schöner Form mit farbenfroh geschmückten Altären.

In Bestensee beginnt der Gottesdienst um 9:00 Uhr. Die Kinder der Christenlehre werden etwas vortragen und ein Kind wird getauft. Wir alle werden das Abendmahl miteinander feiern.

In Gräbendorf treffen wir uns ausnahmsweise nicht in der Kirche, sondern um 10:30 Uhr in der Pfarrscheune, ebenfalls zum Abendmahlsgottesdienst.

Erntegaben könne am Tag zuvor am jeweiligen Ort (Kirche Bestensee von 10-14 Uhr; Scheune Gräbendorf 14-16 Uhr) abgegeben oder direkt zum Gottesdienst mitgebracht werden.



Es wird kälter...

...und deshalb ziehen wir in Gräbendorf wieder zum Gottesdienst ins Gemeindehaus, und zwar ab Sonntag, dem 17. Oktober.

Außerdem bitte beachten: Die **Gottesdienstzeiten** zwischen Bestensee und Gräbendorf/Prieros werden ab 10. Oktober wieder turnusgemäß getauscht!



Buß- und Betttag

Zum nächsten regionalen Gottesdienst, gemeinsam mit den Gemeinden der Pfarrsprengel Mittenwalde und Motzen, laden wir herzlich am Mittwoch, dem 17. November um 18:00 Uhr in die Kirche von Bestensee ein.

† Gedenken der Verstorbenen

Das alte Kirchenjahr schließt mit dem Ewigkeitssonntag, an dem wir in den Gottesdiensten derer gedenken, die in den zurückliegenden zwölf Monaten gestorben und unter Gottes Segen beerdigt worden sind. Die besondere Einladung gilt an diesem Tag den Angehörigen und Trauernden, an den Abendmahlsgottesdiensten teilzunehmen. Ewigkeitssonntag ist am 21. November.



Advent in Bestensee für alle Gemeinden

Je nach dem, ob wir das Gemeindehaus wieder in Betrieb nehmen können, ist, wie in jedem Jahr, die Gemeindeadventsfeier dort geplant, und zwar für Sonntag, den 1. Advent, 14:00 Uhr. Wir beginnen mit einem kurzen Gottesdienst und bleiben dann bei Kaffee und Kuchen, Bläsermusik und gemeinsamem Gesang zusammen.

Sollte sich die Eröffnung des Gemeindehauses verzögern, werden Sie rechtzeitig durch Abkündigungen über eventuelle Veränderungen informiert.

Gottesdienste Oktober und November 2010

Erntedankfest	So 3. Okt	09:00	Bestensee, Kirche	Tauf- und Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Gräbendorf, Scheune	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Young
19. Sonntag nach Trinitatis	So 10. Okt	09:00	Prieros	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee, Kirche	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
20. Sonntag nach Trinitatis	So 17. Okt	09:00	Gräbendorf, Gemeindehaus	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee, Kirche	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
		14:30	Pätz	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
21. Sonntag nach Trinitatis	So 24. Okt	09:00	Prieros	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee, Kirche	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
Reformationstag	So 31. Okt	09:00	Gräbendorf, Gemeindehaus	Gottesdienst mit Pfarrerin Young & Konfirmanden
		10:30	Bestensee, Kirche	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
		14:00	Luckenwalde	Einführungsgottesdienst unserer wiedergewählten Superintendentin Furian
Drittletzer Sonntag im Kirchenjahr	So 7. Nov	09:00	Prieros	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee, Kirche	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
Vorletzte Sonntag im Kirchenjahr	So 14. Nov	09:00	Gräbendorf, Gemeindehaus	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee, Kirche	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
Buß- und Betttag	Mi 17. Nov	18:00	Bestensee, Kirche	Regionaler Gottesdienst
Ewigkeitssonntag	So 21. Nov	09:00	Prieros	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee, Kirche	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Young
		14:30	Pätz	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Young
1. Advent	So 28. Nov	09:00	Gräbendorf, Gemeindehaus	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
		14:00	Bestensee, Gemeindehaus	Adventsfeier für alle Gemeinden (Wenn Gemeindehaus noch nicht fertig, wird noch eine andere Räumlichkeit bekanntgegeben.)
2. Advent	So 5. Dez	09:00	Prieros	Gottesdienst mit Pfarrerin Young
		10:30	Bestensee, Kirche	Gottesdienst mit Pfarrerin Young

Gemeindehausumbau in Bestensee

Wer derzeit tagsüber am Gemeindehaus in der Reuterstr. vorbei kommt, kann sie sehen: die „Heinzelmännchen“ der Baufirmen, die aus dem alten unansehnlichen Gemeindehaus etwas ganz Neues entstehen lassen. Nachdem unsere beiden „Oberheinzelmännchen“ (das Architektenpaar Frau Zeiger und Herr Knappheide) lange diskutiert und geplant haben und viele Gemeindeglieder beim Entrümpelungsfest im Juli selbst mit Hand angelegt haben und den Baufirmen dadurch eine aufgeräumte und in Teilen entkernte Baustelle übergeben konnten, sind jetzt diese Baufirmen Hand in Hand werkelnd dabei, das kleine Gemeindehaus und den ehemaligen Wohnbereich zu einem ganzheitlichen großen



Gemeindehaus umzubauen. Dieses Gemeindehaus soll mehr Möglichkeiten bieten als bisher. So wird es komplett barrierefrei ausgestattet und bietet somit vor allem Rollifahrern die Möglichkeit, an allen Veranstaltungen ohne fremde Hilfe teilzunehmen. Neben der Rampe am Eingang steht auch eine barrierefreie Toilette zur Verfügung. Das „Mehr“ an Möglichkeiten wird dadurch geprägt, dass unterschiedlich große Räume für unterschiedlich große Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der alte Gemeinderaum wird an gleicher



Stelle wiederentstehen, aber ergänzt um eine große kommunikative Küche und 3 kleinere Gruppenräume. So muss nicht für jede kleine Gruppe der große Gemeinderaum beheizt werden, sondern es kann die Wohnzimmeratmosphäre der kleinen Gruppenräume genutzt werden. Der große und die kleinen Räume können dann auch gleichzeitig von mehreren Gruppen genutzt werden. Das war bisher, trotz Raumtrennung

durch Rollläden, nur unter Einschränkungen möglich. In Zukunft wird es auch möglich sein, größere Veranstaltungen in Bestensee durchzuführen, die es so in Bestensee vielleicht noch gar nicht gab.

Derzeit werden Wände eingerissen und neue gebaut, Fenster ausgebaut und anderenorts neue Durchbrüche für neue Fenster geschaffen und das Dach mit neuer Eindeckung und Entwässerung versehen. Stehen alle Wände, wie sie stehen sollen, wird der Fußboden im hinteren Gebäudeteil auf das Niveau des vorderen Gemeindefaßraumes angehoben. Dann können auch die Elektriker-Heizelmännchen ihre Arbeit aufnehmen und für Licht und Strom sorgen. Sind dann Fenster und Außentüren eingebaut, kommen die Heizelmännchen der Heizungs- und Sanitärfirma, die die Heizungsanlage einbauen und die 3 Toiletten und die Küche mit Wasser und Abwasser



anschießen. Wir freuen uns dabei sehr, dass für einen Großteil der Arbeiten Firmen aus Bestensee und der Region gewonnen werden konnten.

Um die Kosten niedrig zu halten, wird es am Schluss auch wieder möglich sein, durch Eigenleistungen unserer Gemeindeglieder dem Gebäude den letzten Schliff zu geben. Dazu gehören erst mal Malerarbeiten. Das wird voraussichtlich im November der Fall sein. Wer uns dabei unterstützen möchte, melde sich bitte bei Gunther Oehrich per Telefon 033763-66496 oder per Mail unter gemeindehaus@oehrich.net. Wir wissen dann vorab, wen wir für genaue Terminabsprachen ansprechen können. Erst im nächsten Jahr geht es dann an die Außenanlagen wie Zäune, Pflasterung, Parkplätze und Gartenflächen. Auch hier wollen wir dann einen Großteil in Eigenleistung erbringen. Wenn wir damit fertig sind, wird die Zeit reif für ein großes Einweihungsfest sein. Dann sollen die Kinder auch wieder den Garten mit seinen Spielmöglichkeiten und Verstecken in Besitz nehmen können. Aber solange wollen wir natürlich nicht auf die Nutzung unseres neuen Gemeindehauses warten.

Sobald die Räume von innen fertig gestellt sein werden, sollen alle Gruppen von ihren Ausweichquartieren wieder in IHR Gemeindehaus zurückziehen. Auch als Winterkirche kann es dann wieder genutzt werden.



e Konfirmandenunterricht

In den Oktoberferien vom 10.-16.10. fahren diejenigen, die sich angemeldet haben, zum Konficamp des Kirchenkreises nach Mötzow.

Erinnert sei an den Projekttag unseres Konfiprojektes am 30. Oktober in Motzen und an die beiden November-Donnerstage in Motzen: 11. und 18. November, bevor es dann in die eigenen Gemeinden (für uns nach Gräbendorf) zu den Krippenspielproben geht.

Nicht vergessen- Eure Ute Young

Q Junge Gemeinde

Vielleicht können wir beim nächsten Treff noch in der Scheune sitzen? Am 13. Oktober und am 10. November ist wieder JG. Sagt es bitte denen weiter, die es vergessen haben könnten.

Euch grüßt herzlich Eure Ute



Minigemeinde

Die kleinen Kinder (1 ½ bis 5 Jahre) und ihre Begleitpersonen feiern wieder in Gussow im Landheim der Berliner Stadtmission am 1. & 15. Oktober sowie am 5. & 19. November, jeweils um 16:00 Uhr ihren speziellen Gottesdienst. Herzlich Willkommen!

Dabei sind wieder Juliane Rottmann, Christine Borleis und Ute Young, die sich sehr auf Euch freuen.



Seniorinnennachmittag

Für alle zur Erinnerung sei hiermit an die Termine der „Schmetterlinge“, das sind die Seniorinnen, erinnert, die sich im Gräbendorfer Gemeindehaus am 13. Oktober und am 10. November, jeweils um 15:00 Uhr treffen. Versehentlich ist auf den Jahresprogrammen der Dezembertermin abhanden gekommen. Wir treffen uns selbstverständlich auch dann, und zwar am 15. Dezember.



Familienrüstzeit

Keine Sorge, ein „Rüstzeit“ hat nichts mit Waffen und Panzern zu tun...oder vielleicht ein bisschen doch: Das Wort kommt daher, dass sich Christinnen und Christen im Glauben „zurüsten“ wollen, also sicherer in ihrem Glauben und Leben werden möchten. Und das muss eben keine bitterernste Sache sein, denn auf unserer Familienrüste vom 18.-23. Oktober soll es fröhlich zugehen.

Wir fahren mit Kind und Kegel nach Neu Sammit. Die Organisation machen wie im letzten Jahr Christine Borleis, Marion Meitzner und ich.

Auf eine schöne Zeit freut sich Ihre/Eure Ute Young



Gemeindekirchenräte

In der Region 5 kommen wir wieder am 27. Oktober um 19:00 Uhr in Mittenwalde zusammen, um uns u.a. auf die Kirchenkreis-Herbstsynode (6.11.) vorzubereiten. Die Gemeindekirchenräte von Bestensee/Pätz treffen sich am 15. Oktober in Pätz, die von Gräbendorf/Prieros/Dolgenbrodt am 11. November.

💰 **Freiwilliges Kirchgeld**

Dabei handelt sich um einen finanziellen Beitrag, den jede und jeder zahlen kann. Vor allem erbitten wir es von denjenigen, die nicht oder nicht mehr zur Kirchensteuer veranlagt sind. In jeder Gemeinde gibt es Personen, die das Geld gegen Quittung entgegen nehmen. In Pätz hat sich gerade etwas geändert: Sieglinde Borchert und Ulrich Schulze-Riesenberg sind die Kirchgeldkassierer, Frau Irmgard Sobek hat dieses Amt niedergelegt.

Sie können auch gerne direkt im Pfarramt Ihr Kirchgeld zahlen. Und zwar am Montag, 1. November 2010 von 10-12 Uhr in Gräbendorf, Karl-Woitschach-Str. 13.

Herzlichst Ihr Ute Young

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Während der Bauarbeiten am Gemeindehaus Bestensee veränderte Veranstaltungsorte beachten

GESPRÄCHSKREIS

An jedem 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr trifft sich der Gesprächskreis in der **Reuterstr. 14** unter der Leitung von Frau Krügel.

FRAUENHILFE

Die Frauenhilfe trifft sich nach Absprache. Ort und Zeit bitte bei Familie Brandt unter 033763-20456 anfragen.

KIRCHENMUSIK Pause in den Schulferien!

Spatzenchor (Kindergarten & 1. Klasse)	montags 17:00-17:30 Motzen Pfarrhaus
Kinderchor (Schulkinder ab 2. Klasse)	dienstags 16:30-17:30 Motzen Pfarrhaus
Flöten für Kinder	nach Ansprache mit Frau Borleis
Flötenkreis für Erwachsene	montags 17:45-18:30 Mittenwalde
Jugendchor	donnerstags 18:30-20:00 Mittenwalde
Regionalkantorei (Erwachsene)	montags 19:30-21:00 Mittenwalde
Bläser	mittwochs 19:00-20:30 Bestensee

Stadtmission

Motzen im Pfarrhaus , Karl-Marx-Str. 35

Mittenwalde in der Propstei, Yorckstr. 25

Christine Borleis, Kirchstr. 15, 15755 Teupitz, Tel. 033766/41937, borleis@t-online.de

KIRCHE FÜR KINDER Pause in den Schulferien!

Christenlehre	montags	14:30-16:00 Bestensee
	mittwochs	15:30-17:00 Bestensee

(auch für Kinder aus Gräbendorf und Prieros)

Bestensee **Seniorenheim der Berliner Stadtmission** in der Hauptstr. 32

Marianne Kopte, Klausdorfer Str.7, 15806 Zossen, OT Wünsdorf, 033702-61849

ANSCHRIFTEN

Das Pfarramt Bestensee – Gräbendorf
ist zu erreichen:

Pfarrerin **Ute Young**

Karl-Woitschach-Str. 13

15754 Heidesee (Gräbendorf)

Telefon: 033763-62105

Fax: 033763-20606

e-mail:

ute.young@kkzf.de

Das Regionale Gemeindebüro befindet sich
im Evangelischen Pfarramt Mittenwalde

Frau **Monika Kurz**

Yorckstr. 25 (Propstei)

15749 Mittenwalde

Tel.: 033764-20331 Fax: -20476

geöffnet: Dienstag 15:00-17:00 &

Donnerstag 9:00- 11:00 Uhr

e-mail:

Regionalbuero-Mittenwalde@t-online.de

Superintendentur des Kirchenkreises Zossen-Fläming, Zossen Tel.: 03377-335610

Evangelisches **Verwaltungsamt**, Berlin-Neukölln, Tel.: 030-68904-0

Bankverbindung für Spenden und Gemeindegeld: Kontonummer für Gräbendorf,

Dolgenbrodt und Prieros: 2440 53 180

für Bestensee und Pätz: 2430 53 180

Bankleitzahl: 210 60 237 - Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel

(bitte immer Verwendungszweck angeben!)



Alle Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auch im
Internet auf den Webseiten des Kirchenkreises Zossen

www.kkzf.de

Und zum Schluss...

...Informationen zum Erntedankfest

Das Erntedankfest entstammt ursprünglich einem Opferritus und reicht bis in die Anfänge der Menschheitsgeschichte zurück. Auch in der Antike, im alten Israel oder bei den Römern waren solche Feste bekannt. Die mittelalterliche Kirche feierte besondere Messen mit der Segnung von Früchten und dem "Tedeum" (Gott, wir loben dich).

Auch in der evangelischen Kirche waren Danksagungen für die eingebrachte Ernte schon in der Reformationszeit weit verbreitet. In Preußen wurde das Fest ab 1773 eingeführt.

Mit dem Erntedanktag wird Gott als Schöpfer der Welt verehrt. Theologisch findet dies seinen Ausdruck im ersten Artikel des Glaubensbekenntnisses "Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde" sowie im "Vaterunser", in dem es heißt "Unser tägliches Brot gib uns heute". Heute steht angesichts von Umweltzerstörung häufig die Bewahrung der Schöpfung im Mittelpunkt der Erntedankgottesdienste, aber auch die Solidarität mit hungernden und armen Menschen in aller Welt.